Ä2 Hamburg zur Postwachstumsstadt machen

Antragsteller*in: Landesvorstand der GRÜNEN JUGEND Hamburg

Beschlussdatum: 17.04.2024

Titel

Ändern in:

Für ein klimaneutrales Hamburg!

Änderungsantrag zu V2

Von Zeile 14 bis 29:

Daher fordern wir, dass Hamburg bis spätestens 2035 klimaneutral wird.

~~Dafür reichen die Nachhaltigkeitsstrategien Effizienz und Konsistenz nicht aus, es braucht auch und vor allem Suffizienz! Das Problem ist das Gesellschaftssystem, der auf Wirtschaftswachstum beruhende Kapitalismus. Ein System, das auf permanenter Expansion und Wirtschaftswachstum basiert, kann nicht nachhaltig werden. Um den Klimawandel aufzuhalten, braucht es einen Systemwandel, eine sozial-ökologische Transformation zu einer Postwachstumsgesellschaft. Diese Transformation beinhaltet eine temporäre Schrumpfung der Wirtschaft. Danach wird die Wirtschaftsleistung stabil bleiben, der Energie- und Ressourcenverbrauch und die Treibhausgasemissionen werden innerhalb ökologischer Grenzen sein. Bei der sozial-ökologischen Transformation kann das ökologische Ziel der Einhaltung planetarer Grenzen~~

Das Problem ist das Gesellschaftssystem, der auf Wirtschaftswachstum beruhende Kapitalismus. Ein System, das auf permanenter Expansion und Wirtschaftswachstum basiert, kann nicht nachhaltig werden. Um den Klimawandel aufzuhalten, braucht es einen Systemwandel. Die immer weiter fortschreitende Naturzerstörung, der Klimawandel und schlechte Arbeitsbedingungen sind Symptome des gleichen Problems, dem Kapitalismus. Für einen echten Wandel muss sich auch unser System ändern. Dies muss mit anderen sinnvollen Zielen kombiniert werden, zum Beispiel mit den Zielen mehr soziale Gerechtigkeit, mehr Zeit, mehr Glück,